

Protokollauszug

aus der

11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.02.2010

öffentlich

**Top 5.1 Treffpunkt Freizeit in Trägerschaft der Malteser Werke erhalten
09/SVV/1152
abgelehnt**

Frau Dr. Müller informiert, dass die Malteser sich heute mit zwei Schreiben an sie, als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses gewandt haben, in denen auf klare Aussagen der Stadt zum weiteren Verfahren gedrängt wird. Unklar ist auch der Zeitpunkt des Ausstiegs der Malteser aus der Arbeit im Treffpunkt Freizeit. Die Malteser haben sich bereit erklärt, ein Stück weit die Arbeit weiterzuführen, wenn ihnen die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Frau Dr. Müller bittet die Verwaltung um Behebung der bestehenden Probleme. Sollte weiterer Informationsbedarf bestehen, regt sie an, dies im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu besprechen.

Herr Otto bringt folgenden **geänderten Antrag** ein.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses, die Theatergruppe „Buntspecht“ einem anderen Träger zuzuordnen, dahingehend zu korrigieren, dass dem neuen Träger nur der Personalkostenanteil in Höhe von 35.000 Euro zugeordnet wird und die Differenz dem Betreiber des Treffpunkt Freizeit verbleibt. Für den künftigen Betreiber des Treffpunkt Freizeit sind für das Jahr 2010 372.000 Euro Fördermittel einzuplanen.“

Frau Schulze weist darauf hin, dass es eine klare Beschlusslage bezüglich der Überleitung des Kindermusiktheaters „Buntspecht“ an das Bürgerhaus am Schlaatz gibt.

Da das Kindermusiktheater bereits am neuen Standort mit dem neuen Träger arbeitet, ist aus ihrer Sicht der Antrag erledigt.

Frau E. Müller weist darauf hin, dass an den neuen Träger lediglich die finanziellen Mittel gegeben wurden, die auch vorher tatsächlich dem Kindermusiktheater zugeordnete waren.

Sie gibt zu bedenken, dass mit Beschluss des Antrages die Arbeit des Kindermusiktheaters gefährdet wäre.

Frau Morgenroth kann dem Antrag in dieser Form nicht zustimmen.

Frau Gerber fragt nach der Möglichkeit der Zurückführung des Kindermusiktheaters „Buntspecht“ an das Haus Treffpunkt Freizeit, wenn die Chemie zwischen dem Kindermusiktheater und dem neuen Träger des Treffpunktes Freizeit stimmt.

Sie erinnert daran, dass der Überleitung zugestimmt wurde, weil auch die Malteser zugestimmt haben.

Herr Dr. Henrich macht darauf aufmerksam, dass mit der Mittelkürzung die Arbeit des Kindermusiktheaters gefährdet sein könnte.

Herr Liebe wirbt dafür, dem neuen Träger von „Buntspecht“ nicht die Mittel zu kürzen.

Herr Schweers erklärt, dass die Förderung des Kindermusiktheaters lediglich Mittel für die Personalstelle (Brutto) sowie 15.000 Euro für Sachkosten beinhaltet.

Er macht deutlich, dass jetzt die Arbeit sehr gut läuft und dankt dafür auch dem Bürgerhaus am Schlaatz, aber auch Frau Tänzler, die als Leiterin des Treffpunktes Freizeit die Proben- und Auftrittsräume zur Verfügung stellt.

Frau Morgenroth bittet Herrn Otto, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Otto hält den Antrag aufrecht und bittet um Abstimmung.

Geänderter Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses, die Theatergruppe „Buntspecht“ einem anderen Träger zuzuordnen, dahingehend zu korrigieren, dass dem neuen Träger nur der Personalkostenanteil in Höhe von 35.000 Euro zugeordnet wird und die Differenz dem Betreiber des Treffpunkt Freizeit verbleibt. Für den künftigen Betreiber des Treffpunkt Freizeit sind für das Jahr 2010 372.000 Euro Fördermittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1

Ablehnung: 9

Der Antrag wird abgelehnt.